



© Hans-Joachim Rose, Daniel Rose, Benjamin Rose
Foto: Michael Lüder

unbenannt [Durchblicke]
Squaw Hildegard Rose, undatiert [1980–1985]

Nachlass: Rose, Squaw Hildegard [Nachlassverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

0207

Objekttyp: Farbige Arbeit auf Papier

Entstehungsort: Atelier, Berlin

Gründe der Datierung: Stil der Jahre 1980-1985

(Freitext):

Technik / Material: Mischtechnik, Papier

(Werteliste):

Maße (HxBxT): 80.5 x 70.5 cm

Signatur: unsigniert

Bezeichnung, durch: unbezeichnet

Künstler/in:

Beschriftung, von: verso o.l.: Nachlass-Stempel und Nr. 0207
fremder Hand:

Aktueller Standort: Anwaltskanzlei Rose, Berlin

Aktuelle Inventarnummer: 0207

Aktuelle Präsentation: Bürraum

Eigentümer: Hans-Joachim Rose

Zugangsjahr: 2017

Zugangsart: Erbe

Kommentar / Kontext / In der 1987 im Haus am Lützowplatz gezeigten Wirkungsgeschichte: Jahressausstellung „Inseln“ der GEDOK Berlin waren die befreundeten Künstlerinnen Becky Sandstede und Squaw Hildegard Rose gemeinsam vertreten. Die Landschaftsbilder beider Künstlerinnen waren feingliedrig strukturiert und räumlich aufgefasst. Beide nutzten dafür vorwiegend Mischtechniken auf Papier. Konkrete Bezeichnungen zur Technik finden sich nur bei Becky Sandstede (Aquarell und Tempera), sowie auch für die Sujets. Squaw Hildegard Rose hingegen ließ die Techniken im Dunkeln. Deren Aufzählung war ihr nicht der Vermittlung wert. Dem gleichen Kalkül folgte ihre Vorliebe, die Bilder mit unbenannt bleiben zu lassen, oder mit „o. T.“ (also ohne Titel) zu bezeichnen. Die Künstlerin wollte offensichtlich vermeiden, schrieb der

Kunsthistoriker, Andreas Hüneke, „dass Bildtitel die Phantasie des Betrachters [...] einengen, in eine bestimmte Richtung lenken, obwohl die Wahrnehmung doch so komplex ist.“

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: ja

Zustand: gut

Vorhandene Farbe Digital Repro
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):

Sachindex: Landschaft, Architektur